



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 11 / 2004

05. November 2004

26. Jahrgang

Vielen Dank Frau Inge Buckel!

Nachdem Frau Buckel ein eigenes Geschäft mit der Postagentur in der Bachstraße eröffnet hat, hat sie ihre Tätigkeit als Leiterin der gemeindlichen Bücherei im Mehrzweckgebäude zum 1. Oktober beendet. Damit endete für sie eine Arbeit, die sie mit großer Begeisterung und viel Freude über sieben Jahre lang ausgeübt hat.

Frau Buckel hat mit viel Umsicht und neuen Ideen die Bücherei geführt und so vielen Großhabersdorfer Bürgerinnen und Bürgern, und vor allem auch unseren Kindern den Weg zum Lesen, zum guten Buch, schmackhaft gemacht. Stets hielt sie die umfangreichen Sachbücher, Romane, Kinderbücher, Hörbücher, Zeitschriften und andere Literatur auf dem Laufenden und erweiterte so den Bücherbestand zu einem ansehnlichen Angebot.

Für ihren persönlichen Einsatz darf ich Frau Buckel im Namen der Gemeinde Großhabersdorf sehr herzlich danken. Sie hat sich mit großem Einsatz um „ihre“ Bücherei gekümmert und war durch ihre nette Art bei ihren „Kunden“ sehr beliebt. Zu ihrem mutigen Schritt zur Selbständigkeit, ihrem Geschäft mit der Postagentur und für sie persönlich wünsche ich alles erdenklich Gute.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Frau Monica Fisch – Neue Büchereileiterin

Frau Monika Fisch kümmert sich seit dem 1. Oktober 2004 um die gemeindliche Bücherei. Sie betreut als Nachfolgerin von Frau Buckel den Buchbestand und nimmt sich seit dieser Zeit den Wünschen der Leserinnen und Leser an.

Wir wünschen, dass sich Frau Fisch ebenfalls mit großem Erfolg um die gemeindliche Bücherei kümmern kann. Unsere Bücherei erfreut sich großer Beliebtheit und die stetig wachsende Zahl der Buchausleihungen zeigt dies deutlich. Wir wünschen Frau Fisch, dass sie diesen Trend bewahren kann und ihre neuen Ideen gut und erfolgreich umzusetzen vermag.

Unsere besten Wünsche für ihre neue Arbeit geleiten Frau Monica Fisch!

Gemeinde Großhabersdorf
Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Öffnungszeiten der Bücherei

Montag, von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Mittwoch, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

14. November 2004 - Volkstrauertag

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Volkstrauertag, der letzte Sonntag im Kirchenjahr, ist Gedenktag für die Gefallenen der beiden Weltkriege. Der Volkstrauertag hat eine lange Geschichte. Er wird begangen im Gedenken an Millionen Kriegstote und Opfer von Gewaltherrschaft. Unvorstellbare Zahlen, hinter denen lauter einzelne Schicksale stehen. In ihm verbinden sich Trauer über Verluste, Erinnerung an Tote und die Frage nach den Ursachen, verbunden mit der steten Mahnung, nicht zu vergessen!

Denn erinnern führt zum Nachdenken und Nachdenken zum Handeln. Zum Handeln für Frieden, Freiheit und Menschenrechte.

Bislang war es ein schöner Brauch, dass neben dem Männergesangverein, der Soldatenkameradschaft und der Feuerwehr auch die anderen uniformtragenden Großhabersdorfer Vereine sich an dem Gedenken beteiligten. Leider ist in den letzten Jahren festzustellen, dass die Teilnahme aus der Bevölkerung stark zurück ging.

Ich würde mich deshalb freuen, wenn dieser Aufruf viele Mitbürgerinnen und Mitbürger anspricht und sie dem **Gottesdienst in der evangelischen Kirche, Beginn um 09.30 Uhr** und der **Gedenkfeier am Mahnmal, Beginn um 10.30 Uhr** beiwohnen.

Die **Gedenkfeier in Fernabrünst** findet um **11.00 Uhr** und um **11.30 Uhr** in **Vincenzenbronn** statt!

Ihr
Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Wohnungsvermietung

1. Die Gemeinde Großhabersdorf vermietet in der Bachstraße 28 eine 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Flur und Bad im Erdgeschoss sowie einem Kellerersatzraum im Hof. Die Wohnfläche beträgt 43 m².
2. Des Weiteren vermietet die Gemeinde Großhabersdorf im Rangauhaus eine 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Flur, Dusche/WC von insgesamt 63 m² Wohnfläche im 1. OG und einem Keller. Voraussichtlicher Bezugstermin ist der 01.01.2005.

Bewerbungen sind jeweils bis 20.11.2004 schriftlich in der Gemeinde einzureichen. Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Kämmerei, Nürnberger Str. 6a.

Verpachtung des Kiosks im Freibad

Die Gemeinde Großhabersdorf verpachtet ab der Badesaison 2005 den Kiosk im Freibad zur gastronomischen Bewirtung der Badegäste.

Interessenten melden sich bitte in der Kämmerei, Frau Kunze (Tel. 09105 / 99 839 -24).

Einschränkung des Winterdienstes auf gemeindlichen Ortsstraßen

Wegen der angespannten Haushaltslage der Gemeinde Großhabersdorf wurde im Frühjahr 2004 beschlossen, dass der Winterdienst auf das gesetzlich vorgeschriebene Maß zurück geführt werden soll. Dies bedeutet, dass von der Gemeinde nur noch bei gefährlichen Wegstrecken und bei Straßen, die mit Buslinien befahren werden, der Räum- und Streudienst durchgeführt wird.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 19.10.2004 beschlossen, dass bei folgenden Straßen **kein** Räum- und Streudienst vorgenommen wird:

Fernabrünst

- „Ammerndorfer Weg“
- „Roßtaler Straße“
- „Schlehenweg“
- „Am Röthlein“
- „Hollerstauden“ jeweils ab dem Einmündungsbereich in die Kreisstraße FÜ 20

Hornsegen

- Zufahrt zu dem Anwesen „Zucker“

Oberreichenbach

- „Kirchenstraße“ jeweils ab dem Einmündungsbereich der Straße „Langenzenner Weg“
- „Am Dürren Grund“ ab dem Einmündungsbereich der OV-Straße

Schwaighausen

- „Schwaighausener Straße“ nach der Abzweigung der „Hohlen Gasse“ in Richtung Großhabersdorf

Unterschlaubach

- „Lentersdorfer Weg“
- „Kohlenplatte“ ab der Gefällestrecke

Vincenzenbronn

- „Amselstraße“
- „Falkenstraße“
- „Finkenstraße“ jeweils ab dem Einmündungsbereich
- „Kirchbergstraße“ ab der Zufahrt zur Kirche

Wendsdorf

- „Flinerlesberg“ nach der Steigung
- Dorfstraße in Wendsdorf ab dem Einmündungsbereich in die OV-Straße Wendsdorf/F'brünst

Großhabersdorf

- „Am Galgenbuck“

- „Am Wolfgraben“ außer Kreuzungsbereich „Gruberstraße“
- „An den Weingärten“
- „An der Klinge - Wendehammer“ ab dem Kreuzungsbereich
- „Ansbacher Straße“ ab der Abzweigung zur ST 2246, außer Einmündungsbereich der „Gruberstraße“
- „Badstraße“
- „Bahnhofstraße - Stichstraße“
- „Blumenstraße“ ab der Steigung und dem Einmündungsbereich in die Straße „An der Klinge“
- „Cadolzbürger Straße - Stichstraße“ ab der Steigung
- „Donauschwabenstraße“ ab der Gefällestrecke
- „Egerländer Straße“ ab dem Einmündungsbereich „Cadolzbürger Straße“
- „Frankenstraße - Stichstraße“
- „Flurstraße - Stichstraßen“
- „Fronbergweg“ Stichstraße nach Norden
- „Georg-Roth-Straße“ zwischen Einmündung „Zimmerleite“ und Kreuzung „An der Steige“
- „Hafnerleite“ ab der Steigung
- „Kelterweg“
- „Meisenweg“
- „Neusorg“
- „Puschwitzer Weg“
- „Rebenweg“
- „Rosenstraße“ ab der Steigung und dem Einmündungsbereich in die Straße „Cadolzbürger Straße“
- „Sonnenblick“ ab dem Kreuzungsbereich „Försterberg“ und der Steigung
- „Traubenweg“
- „Untere Gundekarstraße“
- „Waldstraße“
- „Weinbergstraße - Stichstraßen“
- „Willibaldstraße“ ab dem Parkplatz der Kirche und dem Kreuzungsbereich „Försterberg“
- „Winzerweg“

Es ist vorgesehen, das Einsparungsergebnis im Frühjahr 2005 zu überprüfen. Für das Verständnis der Verkehrsteilnehmer für die getroffenen Maßnahmen dürfen wir uns bereits heute sehr herzlich bedanken.

Lothar Birkfeld

1. Bürgermeister

Bürgerversammlungen 2004

Die Bürgerversammlungen für das Jahr 2004 finden an folgenden Terminen statt:

Ort	Versammlungslokal	Datum
Schwaighausen	Feuerwehrhaus	09. November 20.00 Uhr
Unterschlausersbach	Gasthaus „Zum Wiesengrund“ - Saal (Däumler)	11. November 20.00 Uhr
Oberreichenbach	Gasthaus Breidenstein	24. November 20.00 Uhr
Großhabersdorf	Gasthaus „Rotes Roß“ - Saal (Lang)	25. November 19.30 Uhr

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu recht herzlich eingeladen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Der Krisendienst Mittelfranken

- eine Anlaufstelle für Menschen in seelischen Notlagen –
stellt sich vor

Der Krisendienst Mittelfranken ist seit über 6 Jahren für Menschen in seelischen Notlagen tätig und hat in dieser Zeit weit über 30.000 mal hilfe- oder ratsuchenden Menschen geholfen.

Der Krisenstab Mittelfranken ist ein Kooperationsprojekt vom Bezirk Mittelfranken, der Stadt Nürnberg, der Arbeiterwohlfahrt und der Stadtmission Nürnberg. Er wird im Wesentlichen finanziert durch den Bezirk Mittelfranken und die Stadt Nürnberg. Derzeit arbeiten ca. 70 Personen aus ganz Mittelfranken beim Krisendienst mit. Der Krisendienst Mittelfranken steht in enger Kooperation mit den psychiatrischen Kliniken, der Notfallseelsorge, den Polizeibehörden und den sozialpsychiatrischen Diensten in Mittelfranken.

Das besondere am Krisendienst sind die Arbeitszeiten außerhalb der üblichen Bürozeiten:

Krisendienst Mittelfranken, An den Rampen 29, 90443 Nürnberg
Tel. 0911 / 42 48 55 0, Fax. 0911 / 42 48 55 8

Mo. – Do. 18.00 bis 24.00 Uhr
Freitag 16.00 bis 24.00 Uhr
Sonn. und Feiertags jeweils 10.00 bis 24.00 Uhr.

Des Weiteren werden während der Öffnungszeiten bei Bedarf auch Hausbesuche in ganz Mittelfranken angeboten.

In der Zentrale in Nürnberg sind pro Schicht vier Personen anwesend, zusätzlich können für Kriseninterventionen in ganz Mittelfranken ebenfalls pro Schicht insgesamt 4 Teams zu zwei Personen eingesetzt werden. Die Vermittlung der Besuche vor Ort übernimmt die Zentrale in Nürnberg.

Alle Angebote des Krisendienstes sind kostenfrei, auf Wunsch anonym und unterliegen der Schweigepflicht.

Gemeinde Großhabersdorf
Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Blutspendetermin

**Mittwoch, den 22. November 2004
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in der Volksschule Großhabersdorf**

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

Volksbegehren - „Aus Liebe zum Wald“

In der Zeit vom 16.11. bis zum 29.11.2004 können Sie sich für das Volksbegehren: „Aus Liebe zum Wald“ auf dem Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Zimmer 04, eintragen:

Das Rathaus ist für das Volksbegehren wie folgt für Sie geöffnet:

Dienstag, 16.11. bis Donnerstag, 18.11.2004
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Dienstag, 23.11. bis Donnerstag, 25.11.2004
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag, 19.11.2004
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag, 26.11.2004
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Samstag, 20.11.2004
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, 29.11.2004
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Montag, 22.11.2004
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Gemeinde Großhabersdorf
Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister**

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 14.10.2004

Abwasserbeseitigung für den Ortsteil Wendsdorf

Die Ing.-Gesellschaft Baier & Schwarzott, Cadolzburg, wird beauftragt, für die Abwasserbeseitigung des Ortsteils Wendsdorf den Bauentwurf und die für den Förderantrag erforderlichen Unterlagen zu fertigen.

Abwasserbeseitigung für den Ortsteil Oberreichenbach

Damit mit dem Entwässerungsverband Oberreichenbach eine Kompromisslösung zur Übernahme der Oberflächenkanäle gefunden werden kann, beschließt der Gemeinderat, dass die Reinigungskosten für den verrohrten bzw. mit Halbschalen ausgelegten Reichenbach vollständig von der Gemeinde übernommen werden.

Auftragsvergabe Schachtrahmensanierung

Für die Sanierung von mehreren Schächten wird der Auftrag an die Firma Walter Loos GmbH, Eichenring 18, 90552 Röthenbach zu einem Angebotspreis von 12.527,41 € inklusive MwSt. und dem berücksichtigten Skonto von 3 % erteilt.

Schulturnhalle Vergabe Fenstersanierung

Auf Grund des Ausschreibungsergebnisses wird der Auftrag zur Sanierung der Fenster in der Schulturnhalle Großhabersdorf an die Firma Konrad Hofmann, Am Galgenbuck 5, 90613 Großhabersdorf in Höhe von 42.954,32 € inklusive MwSt. und berücksichtigten 2 % Skonto auf die Fenster erteilt.

Sanierung Schultreppe

Der Gemeinderat wird informiert, dass von Seiten des Ingenieurbüros vorgesehen ist, an den Treppenpodesten eine indirekte Beleuchtung anzubringen. Der Gemeinderat stellt fest, dass keine indirekte Beleuchtung an den Treppenpodesten angebracht werden soll, sondern es ist eine weitere Straßenlampe des Typ Trend 6060 für 1.445,00 € inklusive MwSt. bei der Firma N-ERGIE AG, Nürnberg, zu bestellen.

Entsprechend dem Vorschlag des Architekturbüro Jordan soll für die abgebrochene Sandsteinmauer, die aufgrund der Durchnässung der Steine nicht mehr aufgebaut werden kann, dass ausgeschriebene Jurakalksteinmaterial als „Dietfurther Rebmauerwerk“ verbaut werden.

Baugebiet „Zimmetleite II“- Vergabe Ortsrandbegrünung

Aufgrund der Ausschreibung wird der Auftrag für die Errichtung der Ortsrandbegrünung an die Firma Kolb, Nürnberg mit einer Auftragssumme von 22.131,56 € inklusive MwSt. und berücksichtigtem Skonto erteilt.

Ö f f e n t l i c h e G e m e i n d e r a t s s i t z u n g

am **18. November 2004**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **02. Dezember 2004**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **19. November 2004**.

Lohnsteuerkarten für das Jahr 2005

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2005 haben Sie im Oktober erhalten.

Bitte überprüfen Sie die Eintragungen, bevor Sie die Karte Ihrem Arbeitgeber übergeben. Wichtig ist, dass alle Daten, wie Ihr Geburtsdatum, die Steuerklasse, die Religionszugehörigkeit und die Zahl der Kinderfreibeträge (für Kinder unter 18 Jahren) richtig eingetragen sind. Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse am 01. Januar 2005 maßgebend.

Benötigen Sie im Kalenderjahr 2005 voraussichtlich keine Lohnsteuerkarte mehr, so geben Sie die Karte bitte bei der Gemeinde wieder zurück.

Falls Sie keine Lohnsteuerkarte bekommen haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde.

Räum- und Streupflicht

Der nächste Winter kommt bestimmt und steht womöglich schon unmittelbar bevor. Ob es Schnee oder Eis geben wird, kann niemand vorhersagen.

Sollte es aber dazu kommen, möchten wir alle Haus- und Grundstücksbesitzer daran erinnern, dass in der Gemeinde Großhabersdorf eine allgemeine

Räum- und Streupflicht

besteht. Das heißt, dass jeder Grundstücksbesitzer verpflichtet ist, die Wege und Straßen vor seinem Grundstück eis- und schneefrei zu halten, bzw. so zu säubern, dass es zu keiner Unfallsituation und Behinderung für Menschen und Fahrzeuge kommt.

Bitte nehmen Sie im Bedarfsfall Ihre Räum- und Streupflicht ernst, da im Schadensfall versicherungsrechtliche Folgen auf Sie zukommen würden.

Wir bitten Sie, in Ihrem eigenen Interesse, nur in extremsten Situationen Salz zu verwenden. Sand, Asche, Splitt oder einfach das Jahr über gesammelter Straßenkehricht eignen sich zum Streuen ganz hervorragend.

An alle Autobesitzer:

Bitte parken Sie Ihre Autos so, dass unsere Räum- und Streufahrzeuge problemlos durchfahren können. Anderenfalls kann in Ihrer Straße nicht geräumt und gestreut werden.

Holzmachen durch Selbstwerber

Den Großhabersdorfer Bürgern wird wieder die Möglichkeit geboten, im Gemeindewald Brennholz selbst zu schlagen. Das „Holzmachen“ wird unter der Leitung des Forstschutzbeauftragten der Gemeinde, Herrn Rainer Scheuber, durchgeführt.

Herr Scheuber wird den Interessenten die entsprechenden Parzellen zuweisen. Die Holzpreise werden an Ort und Stelle im Wald festgelegt. Werkzeug muss selbst gestellt werden.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Rainer Scheuber, Rothenburger Str. 23, 90613 Großhabersdorf an
Tel. 09105 / 18 70.

Veranstaltungskalender für das Jahr 2005

Seit Jahren fertigen wir für die Gemeinde Großhabersdorf einen Veranstaltungskalender an, der jeweils am Jahresende erscheint. Wir benötigen dazu die Hilfe vieler, vor allem aber benötigen wir die Unterstützung der Vereinsvorsitzenden.

Erfahrungsgemäß finden in den Herbstmonaten die Jahreshauptversammlungen statt, bzw. es werden die Terminpläne für das kommende Jahr erarbeitet.

Ich bitte deshalb alle, die für das Jahr 2004 Veranstaltungen vorbereiten, uns diese Termine bekanntzugeben, damit sie im Veranstaltungskalender 2004 aufgenommen werden können.

Abgabetermin: 29. November 2004

Später eingereichte Termine können in den Veranstaltungskalender nicht mehr aufgenommen werden.

Für Ihre Bemühungen darf ich mich schon heute bedanken.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Sirenenüberprüfung im November 2004

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

13. November 2004

in der Zeit von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr statt.

Sollte während dieser Zeit einmal der Ernstfall eintreten und „echter“ Alarm kommen, wird dieser doppelt ausgelöst, d.h., **statt dreimal heult die Sirene dann s e c h s m a l** . Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

**DER KREISBRANDRAT
Des Landkreises Fürth**

Pachtzahlungen

Die Pachtzahlungen für die gemeindlichen Grundstücke, Weiher, Gärten usw. sind zur Zahlung fällig. Es wird gebeten, den Pachtzins **termingemäß** auf das Konto der Gemeinde Großhabersdorf zu überweisen.